

## ► WEAPON AND AMMUNITION

4. März 2026

### Rheinmetall untersucht B-17-Fliegerwrack in der Nordsee im Auftrag von Übertragungsnetzbetreiber Amprion

Über mehrere Wochen hinweg hat Rheinmetall in der deutschen Nordsee die Wrackteile eines US-amerikanischen B-17-Bombers aus dem Zweiten Weltkrieg untersucht. Beauftragt wurde die Rheinmetall Project Solutions GmbH, eine Tochter des Düsseldorfer Technologiekonzerns, von der Amprion Offshore GmbH. Der Auftragswert liegt im einstelligen MioEUR-Bereich. Das Wrack wurde im Sommer 2025 in der Nähe des Offshore-Netzanbindungssystems „DolWin4“ entdeckt – einem wichtigen Energiewendeprojekt in Deutschland. Der Fund in rund 260 Metern Entfernung zur Plattform machte eine Kampfmitteluntersuchung erforderlich.

Rheinmetall übernahm dabei die Planung, Koordination und Durchführung der Untersuchung. Mittels Elektromagnetometer wurden die Lage und das Ausmaß des Wracks zunächst kartiert. Anschließend wurde das Objekt abschnittsweise freigespült. Die Schicht aus Sand, Sediment und Schlick, die direkt über dem Wrack lag, war 1,5 Meter dick. Die Defense POW/MIA Accounting Agency (DPAA), eine spezialisierte Behörde des US-Verteidigungsministeriums, hat die Untersuchung unterstützt. So konnte die Bombenkammer des B-17-Wracks rasch lokalisiert werden. Über geöffnete Luken ließ sich der Innenraum der Kammer freilegen und überprüfen: Es befanden sich keine Bomben mehr an Bord des Wracks.

Amprion konnte damit den Bereich um die Fundstelle für die weiteren Projektarbeiten freigegeben, ohne Verzögerungen im Projektablauf erwarten zu müssen. Dieses Ergebnis der erfolgten Untersuchung ist eine grundlegende Voraussetzung für die Errichtung der Offshore-Konverterplattform. Gemäß aktueller Planung sollen die Netzanbindungssysteme im Laufe des Jahres 2028 den Betrieb aufnehmen.



### ► Keyfacts

- Rheinmetall untersucht B-17-Fliegerwrack für Amprion
- Wichtiges Energiewendeprojekt in der Nordsee kann verzögerungslos starten
- Auftragswert im einstelligen MioEUR-Bereich

### ► Kontakt

**Patrick Rohmann**  
Sprecher Digital Systems  
Rheinmetall AG  
Tel.: (+49) 151/70505366  
patrick.rohmann@rheinmetall.com

**Dr. Jan-Phillipp Weisswange**  
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sprecher Weapon and Ammunition  
Rheinmetall AG  
Tel.: +49-(0)211 473 4287  
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

### ► Social Media

X @Rheinmetallag  
Instagram @Rheinmetallag  
LinkedIn Rheinmetall  
YouTube Rheinmetall

WhatsApp

